



## **Integriertes Kommunales Klimaschutzkonzept für die Stadt Emden**

Die kreisfreie Seehafenstadt Emden erhält vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) eine Zuwendung für die Erarbeitung eines integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes.

In den vergangenen Jahren ist die intensive Erzeugung erneuerbarer Energien ein wichtiger Standortmarketingfaktor für Emden geworden. Mit der größten Windfarm Europas, großen Solaranlagen und einer Anzahl weiterer wichtiger Projekte im Bereich erneuerbarer Energien will sich die Stadt zur „Regenerativen Hauptstadt Europas“ entwickeln.

Seit 1996 fördert Emden aktiv den lokalen Agenda 21-Prozess. Das in diesem Zusammenhang erstellte Leitbild der Stadt sieht eine Minderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 50% bis zum Jahr 2010 vor. Das Klimaschutzkonzept soll die klima- und energiepolitischen Ziele der Stadt Emden aktualisieren und bis 2020 weiterentwickeln.

**Projekttitle:** „KSI: Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Emden“

**Laufzeit des Fördervorhabens:** 01.03.2009 - 28.02.2010

**Förderkennzeichen:** 03KS0196

### **Beteiligte Partner:**

- Stadt Emden, Fachdienst Umwelt; B.&S.U. Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt mbH, Berlin
- Fördermittelgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- Projektträger: Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich (PtJ) – Außenstelle Berlin

# Stadt EMDEN

<http://www.emden.de>

**B&S.U.**  
BERATUNGS- UND SERVICE-  
GESELLSCHAFT UMWELT mbH

<http://www.bsu-berlin.de/>

**PTJ**  
Projektträger Jülich  
Forschungszentrum Jülich

<http://www.fz-juelich.de/ptj/klimaschutzkonzepte>



**Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit**

<http://www.bmu.de/klimaschutzinitiative/aktuell/41708.php>

## **Ziele und Projektinhalte:**

Die Projektidee ist, ausgehend von dem im eea® Prozess entwickelten Stärken-Schwächen Profil ein integriertes kommunales Klimaschutzkonzept für die Stadt Emden zu entwickeln. Anknüpfend an dieser Analyse und dem gesteigerten zeitlichen Druck, Klimaschutzmaßnahmen auch zu realisieren, soll das Klimaschutzkonzept eine Strategie für den Zeitraum bis 2020 schaffen.

Ausgelöst durch die Gutachten des IPPC im Jahr 2007, dem Treffen der G 8 Staaten in Deutschland wie auch des EU 27 Gipfels verstärkt Deutschland seine Anstrengungen, bis 2020 die 20-20-20 Ziele zu realisieren.

Die Umsetzung dieser übergeordneten klima- und energiepolitischen Ziele ist ohne verstärkte Klimaschutzmaßnahmen vor allem auch auf kommunaler Ebene nicht zu realisieren. Hier will die Stadt Emden in Niedersachsen eine Vorreiterrolle übernehmen.

Durch die Teilnahme am European Energy Award® (eea®) kann die Stadt Emden die bestehenden Strukturen nutzen und wird für das kommunale Klimaschutzkonzept wichtige Aspekte hinzufügen. Emden kann durch den eea® bereits auf wichtige Konzeptteile zurückgreifen:

- Partizipative Strukturen vor Ort, z.B. ein Energieteam
- Bestandsaufnahme und Analyse relevanter Sektoren, z.B. kommunale Gebäude, Nutzung regenerativer Energien
- Maßnahmenplan für die nächsten vier Jahre
- Etablierung des eea® Prozess als Controlling-Instrument.

Bei der Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes erfolgt als erster Schritt die Erarbeitung der fortschreibbaren Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz. Darauf aufbauend werden zum einen Potenziale der Stadt Emden zur CO<sub>2</sub>-Minderung abgeschätzt und zum anderen Ziele und Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs in Emden formuliert. Für die zielgruppenspezifischen Maßnahmenvorschläge werden die zu erwartenden Investitionskosten ermittelt sowie die mögliche Entwicklung der Energiekosten abgeschätzt. Ergänzt werden die Betrachtungen u.a. mit der überschlägigen Abschätzung der regionalen Wertschöpfung.

Aufbauend auf dem bereits installierten Controllingprozess und der praktizierten Öffentlichkeitsarbeit werden je nach Bedarf spezifische Verbesserungsvorschläge entwickelt.

Ansprechpartnerin der Stadt Emden ist Frau Uphoff-Holtz vom Fachdienst Umwelt.